Doppelt so schnell wie erlaubt
Roller deutlich zu schnell - Polizei erwischt zwei Scootertuner im Seniorenalter

Dienstag, 17. März 2015 - **Heuerßen/ Stadthagen (wbn). Für das Geburtstags-Kind ist an diesem Freitag, den 13., einiges nicht rundgelaufen. Es begann mit der Polizeikontrolle. Und die kam nicht von ungefähr, denn der Roller war doppelt so schnell unterwegs wie erlaubt. Was den Rollerfahrer auch noch ziemlich alt aussehen ließ. Denn mit seinen 63 Jahren war er auch kein Kind mehr. Die Kontrolleure in Uniform wiesen dem rasenden Rentner einen defekten Distanzring nach, der dem fahrbaren Untersatz anstatt der erlaubten 25 km/h gleich 50 km/h gestattet hatte.**

Doch diese Erkenntnis gab's gleich im Doppelpack. Bei einem weiteren Rentner wurde ebenfalls festgestellt, dass der Roller deutlich zu schnell sei. Der Ertappte gab zu, die „Blackbox" des Rollers manipuliert zu haben, wodurch auch dieses Gefährt viel zu schnell unterwegs gewesen ist .Es hätte also nur noch mit gültigem Führerschein bewegt werden dürfen. So aber war durch die Manipulation der Blackbox die Betriebserlaubnis erloschen, was ein Strafverfahren wegen Verdacht des Fahrens ohne Fahrerlaubnis nach sich zog. Der Rentner zeigte sich immerhin einsichtig und führte den Roller knapp zwei Stunden später im Originalzustand bei der zuständigen Polizeiwache vor.

Fortsetzung von Seite 1

Scootertuning gilt gemeinhin als Jugendphänomen – insofern hat auch die Polizei bei dieser Kontrolle eine neue Erfahrung gemacht. Nachfolgend der Polizeibericht: „Dass das Tunen nicht nur jungen Kraftfahrern vorbehalten ist, zeigt der Streifenbericht der Verfügungseinheit der Polizei vom Freitag, 13.03.15.

Ein Rollerfahrer befuhr die Vornhäger Straße in Richtung Lüdersfeld mit einer Geschwindigkeit von 45 bis 50 Stundenkilometer. Bei der Kontrolle räumte der 52-jährige Fahrer ein, an der

Blackbox des Rollers manipuliert zu haben. Die Manipulation machte das Gefährt führerscheinpflichtig und ließ die Betriebserlaubnis erlöschen, was ein Strafverfahren wegen Verdacht des Fahrens ohne Fahrerlaubnis nachsichzog. Der Mann zeigte sich einsichtig und führte seinen Roller keine zwei Stunden später im Originalzustand bei der Polizei in Stadthagen vor.

In Heuerßen überprüften die Ordnungshüter einen weiteren Rollerfahrer. Das Geburtstagskind, das an dem Freitag seinen 63. Geburtstag feierte, war ebenfalls nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis. Wegen eines Defektes des eingebauten Distanzringes, der das Zweirad auf 25 km/h drosseln sollte, lief der Roller bis zu 50 Sachen schnell.“